

Auswahltest der Studienstiftung

2021



Informationsbroschüre Langversion

Diese Broschüre ist kostenlos verfügbar unter
<https://www.studienstiftung.de/studienfoerderung/bewerbung-und-auswahl/selbstbewerbung/>

Inhaltsverzeichnis Informationsbroschüre

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	3
ÜBERBLICK	4
WAS ERFAHRE ICH IN DIESER BROSCHÜRE?.....	4
DER AUSWAHLTEST DER STUDIENSTIFTUNG	4
ANMELDUNG ZUM TEST.....	5
DURCHFÜHRUNG DES TESTS	7
VORBEREITUNG AUF DEN TEST	11
SINNVOLLE BEARBEITUNGSTECHNIKEN.....	12
HINWEISE ZU UNERLAUBTEM VERHALTEN	13
HINWEISE ZU DEN TESTRÜCKMELDUNGEN.....	14
BEISPIELAUFGABEN	16
AUFGABENGRUPPE: PLANEN IN STUDIUM UND BERUF.....	17
AUFGABENGRUPPE: ERSCHLIEßEN VON ANALOGIEN	21
AUFGABENGRUPPE: INTERPRETIEREN VON DIAGRAMMEN UND TABELLEN	24
AUFGABENGRUPPE: ERSCHLIEßEN VON REGELN	29
LÖSUNGEN UND LÖSUNGSWEGE	34
LÖSUNGEN	34
LÖSUNGSWEGE AUFGABENGRUPPE: PLANEN IN STUDIUM UND BERUF.....	35
LÖSUNGSWEGE AUFGABENGRUPPE: ERSCHLIEßEN VON ANALOGIEN	39
LÖSUNGSWEGE AUFGABENGRUPPE: INTERPRETIEREN VON DIAGRAMMEN UND TABELLEN	41
LÖSUNGSWEGE AUFGABENGRUPPE: ERSCHLIEßEN VON REGELN.....	43

Wichtige Hinweise

Bitte melden Sie sich in der Zeit vom 12. Januar 2021 bis einschließlich 16. Februar 2021 für die Testteilnahme an.

Finden Sie sich am Testtag bitte spätestens zum Beginn der Registrierung am zugewiesenen Testzentrum ein. Bringen Sie bitte unbedingt einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis (bevorzugt Ihren Personalausweis oder Reisepass) und den Ausdruck Ihrer Einladung mit.

Beachten Sie bitte, welche Gegenstände Sie mit in den Testraum nehmen dürfen.

Sie können Ihr Testergebnis ab dem 01. April 2021 über Ihr persönliches Benutzerkonto abrufen.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Die Anmeldung zur Teilnahme am Auswahltest der Studienstiftung erfolgt ausschließlich online. Sie können sich ab dem 12. Januar 2021 (ab 08:00 Uhr) bis zum 16. Februar 2021 (bis 24:00 Uhr) über das Online-Anmeldeportal anmelden.
- Die Teilnahme am Test ist gebührenpflichtig. Die Gebühr kann bis einschließlich 16. Februar 2021 per Kreditkarte (MasterCard, Visa) oder per Online-Überweisung mit giro pay bezahlt werden. Sie müssen weder die Kreditkarte besitzen, noch muss das Konto auf Sie angemeldet sein.
- Der Test findet in mehreren Testzentren am Samstag, den 6. März 2021, und am Samstag, den 13. März 2021, statt.
- Für den Einlass benötigen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis sowie die Einladung zum Test.
- Die Durchführung des Auswahltests beansprucht einschließlich Registrierung, Einlass, Einführung und Pausen etwa 4 ½ Stunden. Der Test wird zweimal pro Tag abgenommen, am Vormittag und am Nachmittag.
- Bereiten Sie sich auf den Testtag gut vor. Bearbeiten Sie die Beispielaufgaben und machen Sie sich mit der Demo-Version des computergestützten Testsystems im Internet vertraut. Informieren Sie sich frühzeitig, wie Sie zum Testzentrum kommen.
- Nicht erlaubt sind: das Öffnen von Browserfenstern, die nicht zur Bearbeitung des Tests vorgesehen sind, oder das Öffnen von Programmen, die auf dem PC installiert sind. Außerdem eigene Stifte, Bücher, Taschenrechner, Mobiltelefone (auch ausgeschaltete), Uhren, Kameras in jeglicher Form, Notebooks, MP3-Player, Schreibmäppchen, Brillenetuis, Taschen, Jacken, nicht durchsichtige Beutel.
- Essen und Getränke sind im Testraum erlaubt und können in einem durchsichtigen Plastikbeutel (wie am Flughafen) mitgeführt werden. Essen und Getränke dürfen nicht am PC-Arbeitsplatz verzehrt werden, sondern nur an dafür vorgesehenen separaten Tischen.
- Bitte beachten Sie aufmerksam die Anweisungen der Testleiterin oder des Testleiters. Diese sind zusammen mit den dargebotenen Instruktionen maßgeblich.
- Während der für eine bestimmte Aufgabengruppe vorgegebenen Zeit können Sie nur innerhalb dieser Aufgabengruppe navigieren.
- Im Zweifelsfall sollten Sie raten! Denn für falsche Antworten wird kein Punkt abgezogen.

ÜBERBLICK

Was erfahre ich in dieser Broschüre?

Diese Broschüre gibt Ihnen zunächst einen Überblick über die Konzeption und den Aufbau des Auswahltests der Studienstiftung. Anschließend werden die Anmeldung zum Test, Durchführung und Auswertung des Tests erläutert und es werden Ihnen Hinweise zur Vorbereitung auf den Test gegeben. Schließlich geben wir Ihnen noch Gelegenheit, sich anhand der Original-Instruktionen und einiger Beispielaufgaben mit dem Test vertraut zu machen. Zusätzlich zur Lektüre dieser Broschüre sollten Sie auch die kostenlose Online-Demoversion bearbeiten. Dort finden Sie ebenfalls die Beispielaufgaben und können sich mit dem Testsystem vertraut machen.

Der Auswahltest der Studienstiftung

Der Auswahltest der Studienstiftung ist ein allgemeiner Studierfähigkeitstest, der computergestützt in mehreren Testzentren unter Aufsicht durchgeführt wird. Er prüft Fähigkeiten, die für erfolgreiches Studieren wichtig sind. Der Test ist ein objektives eignungsdiagnostisches Instrument, das an alle Bewerberinnen und Bewerber dieselben Anforderungen stellt. Die Struktur des Tests hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren nun verändert. Statt den Aufgabengruppen „Sprachstile erkennen“ und „Texte analysieren“ wurde nun die Aufgabengruppe „Planen in Studium und Beruf“ aufgenommen. Der Test setzt weiterhin kein spezifisches Wissen voraus. Im Mittelpunkt stehen weder Fachkenntnisse noch solche Eignungsaspekte, die bereits in den Abiturnoten zum Ausdruck kommen. Die zur Lösung der Aufgaben notwendigen Informationen werden vorgegeben. Der Test besteht aus vier Aufgabengruppen. Die reine Bearbeitungsdauer beträgt insgesamt ca. 3 ¼ Stunden. Zwischen den Aufgabengruppen ist jeweils eine Pause von 5 Minuten möglich.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über den Aufbau des Tests:

AUFGABENGRUPPE	AUFGABENZAHL	ZEITVORGABE
PLANEN IN STUDIUM UND BERUF	24	70 min
ERSCHLIEßEN VON ANALOGIEN	10	37 min
INTERPRETIEREN VON DIAGRAMMEN UND TABELLEN	22	55 min
ERSCHLIEßEN VON REGELN	22	32 min

Anmeldung zum Test

Die Anmeldung zur Teilnahme am Auswahltest der Studienstiftung erfolgt ausschließlich online in der Zeit vom 12. Januar 2021 (ab 8:00 Uhr) bis zum 16. Februar 2021 (bis 24:00 Uhr). Über die Webseite

<https://www.studienstiftung.de/studienfoerderung/bewerbung-und-auswahl/selbstbewerbung/>

gelangen Sie zum Anmeldeportal. Um am Auswahltest der Studienstiftung teilnehmen zu können, müssen Sie ein persönliches Benutzerkonto anlegen.

Über Ihr persönliches Benutzerkonto ...

- ... füllen Sie den Bewerbungsbogen aus,
- ... melden Sie sich zum Test an,
- ... rufen Sie Ihre Einladung zum Test ab und
- ... rufen Sie Ihre Testergebnisse ab.

Anlegen eines Benutzerkontos

Bei der Anmeldung (Anlegen Ihres Benutzerkontos) werden Sie gebeten, über das Anmeldeportal ein Formular mit Ihren persönlichen Daten auszufüllen. Außerdem sollen Sie einen Benutzernamen und ein persönliches Passwort angeben. Sie brauchen beides später für die Anmeldung in Ihrem Benutzerkonto.

Besonders wichtig ist die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse. An diese E-Mail-Adresse wird Ihnen, nachdem Sie das ausgefüllte Formular abgeschickt haben, eine E-Mail geschickt, in der sich ein Bestätigungs-Link befindet. Diesen Link müssen Sie anklicken, um Ihr Benutzerkonto zu aktivieren. Wenn Sie die Bestätigungsmail nicht erhalten, kann dies entweder daran liegen, dass Ihr Postfach zu voll ist und keine Mails mehr empfangen kann, oder an Ihrem Spamfilter. Bitte überprüfen Sie diese beiden Möglichkeiten.

Über Ihr persönliches Benutzerkonto können Sie später Ihre Einladung und Ihr Testergebnis abrufen. Um sich Dokumente ansehen zu können, benötigen Sie eine aktuelle Version des Acrobat Reader.

Auswahl Testort und Testtermin

Nachdem Sie im Anmeldeportal den Bewerbungsbogen ausgefüllt haben und überprüft wurde, ob Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen (diese lassen sich der Homepage <https://www.studienstiftung.de/studienfoerderung/bewerbung-und-auswahl/selbstbewerbung/> entnehmen und werden zudem in den dort zum Download bereit stehenden FAQs genauer erläutert), können Sie einen Testtermin und einen Testort auswählen. Der Test findet in verschiedenen Testzentren in mehreren Städten (Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, München, Großraum Stuttgart) am Samstag, den 6. März 2021, und am Samstag, den 13. März 2021, statt. Es stehen Ihnen nur die Testorte zur Auswahl, in denen es noch freie Plätze gibt.

Wichtig: Testort und Testtermin werden erst dann verbindlich für Sie reserviert, wenn die Bezahlung erfolgt ist. Ohne Bezahlung wird Ihre Auswahl nach 24 Stunden wieder gelöscht und Sie müssen Ihre Auswahl erneut aus den noch zur Verfügung stehenden Optionen treffen.

Außerdem können Sie angeben, ob Sie lieber am Vormittag oder am Nachmittag den Test schreiben wollen. Es wird versucht, Ihren Wunsch bezüglich des Zeitraums der Testabnahme

(Vor- oder Nachmittag) bei der Platzvergabe zu berücksichtigen. Jedoch kann nicht garantiert werden, dass Sie einen Testplatz im gewünschten Zeitraum erhalten.

Genauere Informationen zum Testort (Adresse des Testzentrums) sowie die Information, ob Sie zu einem Vor- oder Nachmittagstermin eingeteilt wurden, erhalten Sie zusammen mit der Einladung. Bitte beachten Sie, dass eine Änderung des Testtermins, Testorts, Testzentrums oder Testzeitraums oder ein Tausch mit einem Testteilnehmer an einem anderen Testort, Testzentrum, Testtermin oder Testzeitraum nicht möglich sind. Sie können die Einladung in Ihrem Benutzerkonto ab dem 25. Februar 2021 abrufen.

Entrichtung der Gebühren

Die Teilnahme am Test kostet 30 €. BAföG-Beziehende und Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern zahlen eine reduzierte Teilnahmegebühr von 10 €. Die Gebühr kann per Kreditkarte (MasterCard, Visa) oder per Online-Überweisung mit giro pay bis zum Schluss der Anmeldephase (16. Februar 2021) bezahlt werden. Sie müssen weder die Kreditkarte besitzen, noch muss das Konto auf Sie angemeldet sein.

Status Ihrer Anmeldung

Den Status Ihrer Anmeldung können Sie im Anmeldesystem mit Benutzernamen und Passwort verfolgen. Ab dem 25. Februar 2021 können Sie Ihr Einladungsschreiben herunterladen. Auf dem Einladungsschreiben, welches Sie zum Test mitbringen müssen, ist auch vermerkt, in welchem Testzentrum Sie getestet werden. Ab dem 01. April 2021 können Sie dann Ihr Testergebnis mit einem ausführlichen Rückmeldeschreiben herunterladen.

Sie können Ihre Fragen zur Anmeldung und zum Testverfahren per Mail an selbstbewerbung@studienstiftung.de senden oder sich telefonisch unter folgender Nummer an uns wenden: 0228 82096-386.

Umbuchung

Ihre Einladung enthält Ihren endgültigen Testort. Orts- oder Terminänderungen oder der Tausch mit einem Testteilnehmer zu einem anderen Testort oder einem anderen Testtermin sind nicht möglich.

Abmeldung vom Test aufgrund einer Erkrankung

Eine Abmeldung vom Test ist nur aus triftigen Gründen (z. B. bei einer Krankheit, bescheinigt durch ein ärztliches Attest) möglich. Eine erneute Anmeldung zum Test an einem anderen Termin ist ausgeschlossen. Liegt das Attest der Studienstiftung des deutschen Volkes bis 20 Kalendertage nach dem Testtermin vor, werden die Testgebühren zurückerstattet. Ihnen stehen ggf. die sonstigen Möglichkeiten einer Bewerbung um ein Stipendium der Studienstiftung über das Vorschlagswesen offen.

Nicht-Teilnahme ohne triftigen Grund

Wenn Sie nicht zum Testtag erscheinen und Sie der Studienstiftung keinen triftigen Grund für Ihre Nicht-Teilnahme mitteilen, wird die Testgebühr nicht zurückerstattet.

Nachteilsausgleich

Für Testteilnehmer mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung, die sich konkret auf die Bearbeitung des Tests auswirkt, gibt es die Möglichkeit, einen Nachteilsausgleich zu beantragen. Jeder Antrag wird individuell geprüft und es wird im Einzelfall darüber entschieden. Es besteht kein genereller Anspruch auf eine bestimmte Form des Nachteilsausgleichs. Bitte melden Sie sich frühzeitig bei uns. Sie erhalten dann nähere Informationen zu Form und Inhalt des Antrages. Der vollständige Antrag inklusive fachärztlichem Gutachten muss innerhalb der Anmeldefrist bei uns eingehen. Spätere Anfragen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Durchführung des Tests

Zeitlicher Ablauf

Die Durchführung des Auswahltests beansprucht einschließlich Registrierung, Einlass, Einführung und Pausen etwa 4 ½ Stunden. Der Test wird zweimal pro Tag abgenommen, am Vormittag und am Nachmittag. Testaufbau und Testablauf sind bei der Durchführung am Vor- und Nachmittag identisch.

Vormittagstestung

Wenn Sie an einer Vormittagstestung teilnehmen, finden Sie sich bitte am Testtag **spätestens um 8:15 Uhr** zur Registrierung im Testzentrum ein. Zwischen 8:30 und 8:45 Uhr beginnt der Einlass in den Testraum. Dort erhalten Sie Login-Daten für den Online-Test sowie alle wichtigen allgemeinen Hinweise zur Bearbeitung des Tests. Anschließend – um 9:00 Uhr – beginnt die Testabnahme. **Ein verspäteter Einlass ist nicht möglich**, auch dann nicht, wenn Sie für die Verspätung nicht verantwortlich sind. Nach jeder Aufgabengruppe können Sie eine 5-minütige Pause einlegen, in der Sie den Testraum verlassen können. Gegen 13:00 Uhr ist der Test normalerweise beendet. Bitte planen Sie dennoch bei Zug- oder Flugbuchungen großzügige zeitliche Reserven ein, da wir bei einem späteren Testende nicht für Mehrkosten aufgrund von Stornierungen, Umbuchungen etc. aufkommen können.

Nachmittagstestung

Wenn Sie an einer Nachmittagstestung teilnehmen, finden Sie sich bitte am Testtag **spätestens um 13:45 Uhr** zur Registrierung im Testzentrum ein. Zwischen 14:00 und 14:15 Uhr beginnt der Einlass in den Testraum. Dort erhalten Sie Login-Daten für den Online-Test sowie alle wichtigen allgemeinen Hinweise zur Bearbeitung des Tests. Anschließend – um 14:30 Uhr – beginnt die Testabnahme. **Ein verspäteter Einlass ist nicht möglich**, auch dann nicht, wenn Sie für die Verspätung nicht verantwortlich sind. Nach jeder Aufgabengruppe können Sie eine 5-minütige Pause einlegen, in der Sie den Testraum verlassen können. Gegen 18:30 Uhr ist der Test normalerweise beendet. Bitte planen Sie dennoch bei Zug- oder Flugbuchungen großzügige zeitliche Reserven ein, da wir bei einem späteren Testende nicht für Mehrkosten aufgrund von Stornierungen, Umbuchungen etc. aufkommen können.

Detailinformationen zum Testablauf

Für die Registrierung benötigen Sie einen **gültigen amtlichen Lichtbildausweis** (bevorzugt Ihren Personalausweis oder Reisepass). Bei der Registrierung werden Ihr Lichtbildausweis und Ihre Einladung kontrolliert, anschließend erhalten Sie einen Stempel auf den Handrücken, der Ihre Registrierung bestätigt. Den Lichtbildausweis müssen Sie während der Testbearbeitung rechts oben vor sich auf dem Tisch liegen haben. Nur so können wir ausschließen, dass jemand den Test unter falschem Namen bearbeitet.

Die Nutzung von Konzeptpapier ist bei allen Aufgabengruppen erlaubt, jedoch müssen Sie mit dem Konzeptpapier, das Sie vor Ort erhalten, auskommen. Eigenes Papier ist nicht erlaubt. **Andere Hilfsmittel und Gegenstände**, wie z. B. eigene Stifte, Bücher, Taschenrechner, Mobiltelefone (auch ausgeschaltete), Uhren, Kameras in jeglicher Form, Notebooks, MP3-Player, Schreibmappchen, Brillenetuis, Taschen, Jacken oder nicht durchsichtige Beutel **sind nicht zugelassen**. Für die nicht zugelassenen Gegenstände werden im Testzentrum Möglichkeiten zur Aufbewahrung zur Verfügung gestellt. Die Mitnahme von Essen und Getränken in den Testraum ist erlaubt; diese müssen jedoch in vollständig durchsichtigen Tüten oder Dosen transportiert werden. An den PC-Arbeitsplätzen selbst darf weder gegessen noch getrunken werden. Essen bzw. Getränke können nach dem Einlass auf separaten Tischen abgestellt werden und während des Tests an diesen separaten Tischen verzehrt werden.

Im Interesse einer störungsfreien Testabnahme sollten Sie die Bearbeitung des Tests nur unterbrechen, wenn Sie die Toilette aufsuchen müssen oder unbedingt etwas essen oder trinken möchten. Die dadurch verlorene Zeit kann nicht „angehängt“ werden. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen auf besondere Hilfsmittel angewiesen sein, melden Sie diese bitte vorab und innerhalb der Anmeldephase schriftlich an unter selbstbewerbung@studienstiftung.de. Medikamente müssen nicht angemeldet werden.

Grundsätzlich kann jede Person nur einmal am Auswahltest teilnehmen; eine Wiederholung ist – auch in späteren Jahren – ausgeschlossen. Eine Person, die den Test abbricht, erhält ein Testergebnis entsprechend der bis zum Abbruch erreichten Punktzahl. Eine Person, die sich bei der Bearbeitung beeinträchtigt fühlt (etwa durch Lärm), muss schon während des Tests die Testleiterin bzw. den Testleiter informieren und sie/ihn bitten, die Beanstandung in das Protokoll aufzunehmen. Die Möglichkeit einer nachträglichen Verbesserung des Testergebnisses oder einer Wiederholung besteht nicht.

Nach der Begrüßung werden allgemeine Hinweise zur Bearbeitung des Tests ausgeteilt. Bitte beachten Sie diese Hinweise sehr genau. Wenn Sie Fragen zu den Hinweisen haben, so stellen Sie diese bitte, bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen. Die PCs sind bereits für die Durchführung des Tests vorbereitet. Außerdem erhalten Sie im Testraum Ihre Zugangsdaten, mit denen Sie sich im Testsystem anmelden können, sowie einen Stift zur Anfertigung von Notizen im Konzeptpapier. Die Bearbeitungshinweise und die Zugangsdaten dürfen den Testraum nicht verlassen, müssen sorgfältig bis zum Ende der Testdurchführung aufbewahrt und im Anschluss wieder an die Aufsichtsperson abgegeben werden.

Im nächsten Schritt werden Sie gebeten, Angaben über Ihre Schulnoten zu machen (Sie können Punktzahlen oder Noten angeben). Diese Angaben sind freiwillig und werden ausschließlich und in anonymisierter Form für Begleituntersuchungen zum Auswahltest verwendet.

Die maximalen Bearbeitungszeiten der einzelnen Aufgabengruppen sind für alle Teilnehmenden gleich. Drei der vier Aufgabengruppen sind nach dem so genannten **Multiple-Choice-Prinzip** konstruiert. Zu jeder Aufgabe sind mehrere mögliche Antwort- oder Lösungsvorschläge vorgegeben; **nur jeweils einer davon ist im Sinne der Aufgabenstellung richtig**. Markieren Sie bitte mit der Maus dasjenige Kästchen, welches der richtigen Antwort entspricht. Wenn Sie

bemerken, dass Sie ein falsches Kästchen markiert haben, markieren Sie einfach das Kästchen mit der vermeintlich richtigen Antwort. Die vorherige Markierung wird automatisch aufgehoben. Es kann jeweils nur eine Lösung markiert werden. Sie sollten bei jeder Aufgabe eine Markierung vornehmen. Wenn die Zeit nicht zur Bearbeitung aller Aufgaben reicht oder Sie eine Aufgabe nicht lösen können, markieren Sie nach Zufall. Es werden keine Minuspunkte für falsche Antworten oder nicht bearbeitete Aufgaben vergeben. Fragen zu den Inhalten einzelner Aufgaben werden von den Aufsichtspersonen nicht beantwortet, da das Verstehen der jeweiligen Aufgabenstellung bereits Teil der Anforderungen des Tests ist (Ausnahmen sind technische Fragen, z. B. zu PC, Tastatur, Maus oder Bildschirm).

Während der für eine bestimmte Aufgabengruppe vorgegebenen Zeit können Sie nur innerhalb dieser Aufgabengruppe navigieren. Das gilt auch dann, wenn Sie bereits alle Aufgaben bearbeitet haben, die Zeit zur Bearbeitung dieser Aufgabengruppe aber noch nicht abgelaufen ist. Sie haben innerhalb der Bearbeitungszeit die Möglichkeit, Antworten noch einmal zu ändern bzw. zu noch nicht bearbeiteten Aufgaben zurückzukehren oder Aufgaben zu überspringen. Mit dem „Markieren“-Button haben Sie die Möglichkeit, Aufgaben zu kennzeichnen. Dies erleichtert Ihnen Aufgaben schnell wiederzufinden, falls Sie zu bestimmten Aufgaben später noch einmal zurückkehren wollen. Sie können eine Aufgabengruppe vor dem Ende der Bearbeitungszeit abschließen. Dann werden Sie vom System in einem Popup-Fenster gefragt, ob Sie diese Aufgabengruppe wirklich beenden wollen. Bestätigen Sie dies, wird die Aufgabengruppe beendet. Nach Beenden einer Aufgabengruppe ist es nicht mehr möglich, Aufgaben zu bearbeiten bzw. Ihre Antworten zu ändern oder zu überprüfen, auch wenn Sie noch Aufgaben mit dem „Markieren“-Button gekennzeichnet haben. Die Kennzeichnung einzelner Aufgaben hat auf die Auswertung keinen Einfluss. Bitte passen Sie auf, dass Sie eine Aufgabengruppe nicht versehentlich zu früh abschließen. Ist die Bearbeitungszeit einer Aufgabengruppe abgelaufen, wird die Bearbeitung dieser Aufgabengruppe automatisch beendet.

Nachdem eine Aufgabengruppe abgeschlossen wurde (entweder durch Sie oder automatisch nach Ablauf der Bearbeitungszeit), können Sie jeweils eine maximal 5-minütige Pause machen. Bitte verhalten Sie sich hierbei leise, damit Sie die Testabnahme nicht stören, insbesondere wenn Sie den Testraum verlassen. Zeigen Sie bitte beim erneuten Betreten des Testraums der Aufsichtsperson unaufgefordert den Stempel auf Ihrem Handrücken vor. Nehmen Sie bitte den Platz wieder ein, an dem Sie auch vor der Pause saßen. Nach Ablauf der 5-minütigen Pause beginnt automatisch die nächste Aufgabengruppe.

Ablauf des Testtages (Vormittagstestung):

Uhrzeit	Was?	Dauer
8:15	<i>Eintreffen im Testzentrum und Registrierung</i>	
8:45 – 9:00	<i>Einlass in den Testraum und Hinweise zur Testbearbeitung</i>	15 Minuten
9:00 – 9:05	<i>Notenabfrage</i>	5 Minuten
9:05 – 10:17	Planen in Studium und Beruf	72 Minuten*
10:17 – 10:22	<i>Pause</i>	5 Minuten
10:22 – 11:01	Erschließen von Analogien	39 Minuten*
11:01 – 11:06	<i>Pause</i>	5 Minuten
11:06 – 12:03	Interpretieren von Diagrammen und Tabellen	57 Minuten*
12:03 – 12:08	<i>Pause</i>	5 Minuten
12:08 – 12:42	Erschließen von Regeln	34 Minuten*

*Bearbeitungszeit plus (max.) 2 Minuten für das Lesen der Instruktionstexte

Ablauf des Testtages (Nachmittagstestung):

Uhrzeit	Was?	Dauer
13:45	<i>Eintreffen im Testzentrum und Registrierung</i>	
14:15 – 14:30	<i>Einlass in den Testraum und Hinweise zur Testbearbeitung</i>	15 Minuten
14:30 – 14:35	<i>Notenabfrage</i>	5 Minuten
14:35 – 15:47	Planen in Studium und Beruf	72 Minuten*
15:47 – 15:52	<i>Pause</i>	5 Minuten
15:52 – 16:31	Erschließen von Analogien	39 Minuten*
16:31 – 16:36	<i>Pause</i>	5 Minuten
16:36 – 17:33	Interpretieren von Diagrammen und Tabellen	57 Minuten*
17:33 – 17:38	<i>Pause</i>	5 Minuten
17:38 – 18:12	Erschließen von Regeln	34 Minuten*

*Bearbeitungszeit plus (max.) 2 Minuten für das Lesen der Instruktionstexte

Vorbereitung auf den Test

Die Fähigkeiten, die der Auswahltest misst, sind das Resultat langjähriger Lern- und Entwicklungsprozesse; sie entziehen sich damit weitgehend einer kurzfristigen Beeinflussung. Insbesondere das Auswendiglernen von Fakten ist nicht erforderlich. Fachkenntnisse sind für das Lösen der Aufgaben nicht notwendig.

Hilfreich ist es jedoch, sich vor dem Testtag über die Durchführungsbedingungen und die einzelnen Aufgabentypen zu informieren. Es beruhigt die meisten Teilnehmenden, wenn sie schon vorab wissen, was sie im Test erwartet, und überdies spart man in der Testsituation Zeit, wenn man sich mit den Bearbeitungshinweisen zu den einzelnen Aufgabengruppen vorher schon vertraut gemacht hat.

Diese Broschüre enthält im folgenden Abschnitt Beispielaufgaben. Diese sollen veranschaulichen, welche Aufgabentypen im Test vorkommen. Sie sollten sich auch mit dem Testsystem vertraut machen und können die Beispielaufgaben dazu in der Demo-Version online bearbeiten¹. Den Link zur Demo-Version finden Sie auf der Internetseite der Studienstiftung (<https://www.studienstiftung.de/studienfoerderung/bewerbung-und-auswahl/selbstbewerbung/>).

Dieser Test ist für neuere Versionen von Internet Explorer und Firefox optimiert. Vor der Bearbeitung sollten Sie Popup-Blocker deaktivieren. Sie bekommen einen guten Eindruck von der Art der jeweiligen Anforderungen, können das Navigieren im Testsystem kennenlernen und sich an die zeitlichen Rahmenbedingungen gewöhnen. Sie können die Demo-Version einmal unter Ernstbedingungen bearbeiten und anschließend noch einmal die Aufgaben genauer anschauen, mit denen Sie bei der Bearbeitung Schwierigkeiten hatten. Sie sollten sich auch die Lösungshinweise durchlesen, die in dieser Broschüre und in der Demo-Version zu den Aufgaben gegeben werden. Dadurch erkennen Sie typische Fehlerquellen und wissen beim Test, worauf Sie zu achten haben.

Bitte schließen Sie von Ihrem Ergebnis bei der Bearbeitung dieser Aufgaben nicht auf Ihre Chancen im eigentlichen Test; ein solcher Schluss wäre schon wegen der geringen Zahl der hier vorgestellten Aufgaben nicht gerechtfertigt.

Die Vorbereitung auf den Testtag sollte über das Bearbeiten der Beispielaufgaben hinausgehen. Informieren Sie sich bitte frühzeitig, wie Sie zum Testzentrum kommen. **Überprüfen Sie außerdem, ob Sie am Testtag über einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis verfügen** (bevorzugt Ihren Personalausweis oder Reisepass, der Studierendenausweis ist kein amtlicher Lichtbildausweis). Bitte denken Sie auch daran, dass die recht lange Bearbeitungszeit hohe Anforderungen an Ausdauer, Spannkraft, Konzentrationsfähigkeit, psychische wie physische Belastbarkeit stellen; Anforderungen, denen Sie am ehesten in einem erholten und ausgeruhten Zustand gewachsen sind.

Es kann sich für Sie auch positiv auswirken, wenn Sie über einige Entspannungstechniken verfügen – und seien sie auf den ersten Blick noch so unscheinbar! Einfache Übungen wie ruhiges, tiefes Durchatmen, ein lockeres Ausschütteln der Hände, ein kräftiges Sich-Strecken und eine entspannte Sitzhaltung können Verkrampfungen lösen bzw. vermeiden und das Lampenfieber dämpfen.

¹ Die Beispielaufgaben in der Demo-Version sind die gleichen wie in dieser Informationsbroschüre.

Sinnvolle Bearbeitungstechniken

Obwohl für das Abschneiden im Test Genauigkeit und Richtigkeit des Problemlösens von größerer Bedeutung sind als die Geschwindigkeit des Lösungsprozesses, ist es wichtig, die Bearbeitungszeit gut einzuteilen und zu nutzen. Ein gleichmäßiges und sorgfältiges, aber dennoch zügiges Arbeiten verspricht den besten Erfolg.

Genaueres Lesen der Aufgaben ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Ergebnis im Test; allzu leicht übersieht man beim bloßen Überfliegen der Texte eine für die Lösung bedeutsame Information.

Da die ersten Aufgaben einer Aufgabengruppe im Durchschnitt leichter sind als die folgenden, empfiehlt es sich, die Aufgaben in der Reihenfolge zu bearbeiten, in der sie durch das computergestützte Testsystem vorgegeben sind. Dadurch lässt sich ein gewisser Übungseffekt erzielen und nutzen. Für Aufgaben, die Sie extrem schwierig oder ungewohnt finden, sollten Sie allerdings nicht zu viel Zeit verwenden. Sie sollten diese Zeit lieber zur Lösung anderer Aufgaben nutzen, die Ihnen eher zusagen. Gehen Sie nicht davon aus, dass Sie, wenn Sie eine Aufgabe einer bestimmten Aufgabengruppe nicht gelöst haben, die nächsten Aufgaben dieser Aufgabengruppe ebenfalls nicht bewältigen werden. Die Schwierigkeit der einzelnen Aufgaben wird nämlich nicht von allen Personen gleich empfunden. Es kommt durchaus vor, dass jemand, der eine Aufgabe mit einem niedrigen Schwierigkeitsgrad nicht lösen kann, die folgenden Aufgaben mühelos meistert, obgleich diese der Mehrheit der Bearbeitenden schwerer fallen. Halten Sie sich bei der Bearbeitung stets vor Augen: Der Test ist so konzipiert, dass die meisten Teilnehmenden 30 bis 70 Prozent der Aufgaben richtig lösen. Es ist somit fast unmöglich, alle Aufgaben zu lösen!

Bei manchen Aufgaben ist es am günstigsten, zunächst selbst nach der Lösung zu suchen und erst dann nachzusehen, ob sich die eigene Lösung unter den vorgegebenen Antworten befindet. Verfährt man umgekehrt, betrachtet man also zunächst die angebotenen Lösungsvorschläge, so wird man leicht verwirrt, denn die falschen Antworten sind teilweise so gewählt, dass sie vordergründig plausibel erscheinen.

Gelingt Ihnen die Lösung nicht, so können Sie nach dem Ausschlussprinzip versuchen, diejenigen Lösungsvorschläge herauszufinden, die mit großer Wahrscheinlichkeit falsch sind. Oft fällt die Entscheidung leichter, wenn nur noch ein Teil der vorgegebenen Antworten in Frage kommt.

Sollten Sie in Zeitnot kommen, gibt es noch die Möglichkeit, nach einer kurzen und eher oberflächlichen Betrachtung der Aufgabenstellung die als richtig erachtete Antwort zu markieren bzw. nach Zufall zu antworten! Denn für falsche Antworten wird kein Punkt abgezogen.

Ist eine Aufgabengruppe abgeschlossen, kann nicht mehr geantwortet werden! Eine Aufgabengruppe kann von Ihnen selber manuell abgeschlossen werden oder die Aufgabengruppe wird nach Ablauf der Bearbeitungszeit durch das System automatisch abgeschlossen.

Hinweise zu unerlaubtem Verhalten

Bei einem Test wie diesem ist es von entscheidender Bedeutung, dass für alle Teilnehmenden gleiche Arbeitsbedingungen herrschen, dass sich alle an dieselben Spielregeln halten und niemand sich Vorteile zu Lasten der anderen verschafft – denn in gewisser Weise befinden Sie sich ja in einer Konkurrenzsituation. Verstöße gegen die Spielregeln müssen mit Sanktionen belegt werden.

▪ Zu einer Verwarnung führt es, wenn...

- unerlaubte Hilfsmittel verwendet werden.

Folgende Gegenstände sind am Arbeitsplatz erlaubt: Lichtbildausweis, Einladungsschreiben, durchsichtige Lineale und Geodreiecke, Ohrstöpsel, Taschentücher.

Zu den unerlaubten Gegenständen zählen unter anderem: Eigene Stifte, Taschen, Jacken, Mäntel, Bücher, Uhren, Taschenrechner, MP3-Player, Schreibmappchen, Brillenetuis, Maskottchen...

- Sitznachbarn miteinander sprechen oder auf andere Art Kontakt aufnehmen.
- andere Teilnehmende gestört werden.

▪ Zum sofortigen Ausschluss führt es, wenn...

- nach einer einmaligen Verwarnung ein weiterer Verstoß erfolgt. Eine erneute Test-Teilnahme ist dann, wie auch bei den folgenden Gründen, die zu einem sofortigen Ausschluss führen, ausgeschlossen.
- weitere Browserfenster oder Programme im PC geöffnet werden.
- der Test unter falschem Namen bearbeitet wird. Der amtliche Lichtbildausweis wird vor Beginn der Testung sowie während der Testbearbeitung von den Aufsichtspersonen überprüft.
- Gegenstände an den Arbeitsplatz mitgenommen werden, die zum Kopieren oder Vervielfältigen von Testmaterial verwendet werden können. Zu diesen Gegenständen gehören unter anderem: Kameras in jeglicher Form, Handys, eigenes Notizpapier.
- versucht wird, die Aufgaben, das Konzeptpapier oder die Hinweise zur Bearbeitung zu entwenden oder zu vervielfältigen (z. B. durch Fotografien, Abschriften oder Skizzen). Jegliches Vergehen wird juristisch verfolgt.

Hinweise zu den Testrückmeldungen

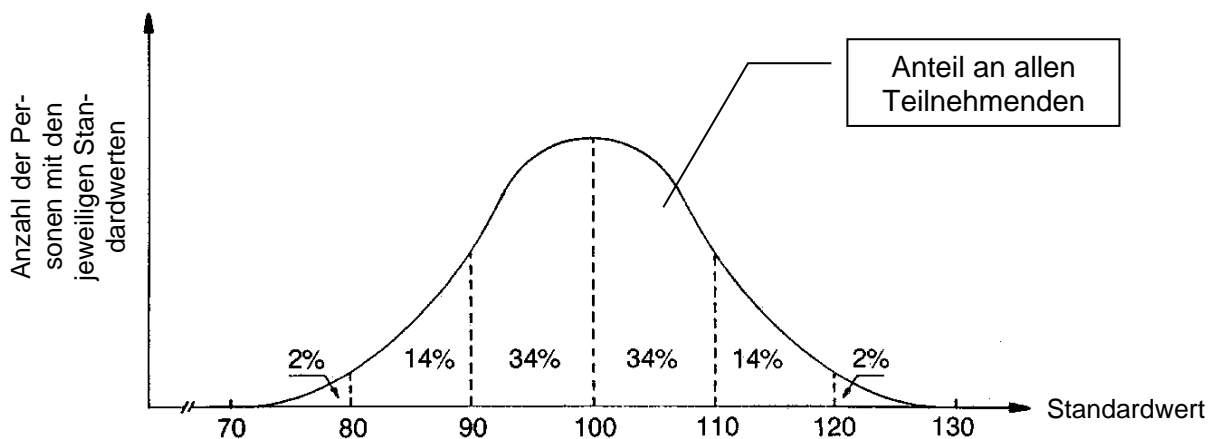
Wie erfolgt die Auswertung?

Zuerst wird die Anzahl der gewerteten und richtig gelösten Aufgaben für jede Aufgabengruppe berechnet („**Punktzahl**“), wobei jede richtige Lösung mit einem Punkt bedacht wird. Falsche Antworten und nicht bearbeitete Aufgaben werden nicht berücksichtigt. Ein Teil der Aufgaben wird nicht bewertet, sondern für zukünftige Testungen erprobt. Im nächsten Schritt wird die von der Testteilnehmerin bzw. vom Testteilnehmer erreichte Punktzahl einer Aufgabengruppe in eine Skala mit dem Mittelwert 100 und einer Standardabweichung von 10 umgerechnet („**Standardwert**“).

Hat eine Testteilnehmerin bzw. ein Testteilnehmer einen Standardwert von 100 erzielt, dann entspricht ihre/seine Leistung im Test dem arithmetischen Mittel – immer bezogen auf die Gesamtzahl aller Teilnehmenden.

Etwa 34 Prozent aller Testteilnehmenden liegen mit ihren Standardwerten zwischen 100 und 110; ebenso viele erzielen Werte zwischen 90 und 100. Etwa 48 Prozent aller Teilnehmenden erreichen Werte zwischen 100 und 120; ebenso viele erreichen Werte zwischen 80 und 100. Nur je circa 2 Prozent aller Testteilnehmenden erlangen Werte, die höher als 120 oder niedriger als 80 sind.

Und warum das Ganze? Die Umrechnung in Standardwerte ermöglicht es, Resultate aus verschiedenen Aufgabengruppen direkt miteinander oder mit dem Ergebnis im Gesamttest zu vergleichen, auch wenn die einzelnen Aufgabengruppen unterschiedlich viele Aufgaben umfassen. Ferner erlaubt sie den Vergleich von Testergebnissen aus unterschiedlichen Jahren.



Der ebenfalls berichtete „**Prozentrang**“ gibt an, wie viel Prozent der Testteilnehmenden ein niedrigeres oder allenfalls gleich gutes Ergebnis erzielt haben. Bei einem Prozentrang zwischen 30 und 70 wird das Testresultat als durchschnittlich eingestuft. „Durchschnitt“ ist hier nicht umgangssprachlich zu verstehen – in einer Stichprobe mit vielen leistungsstarken Personen sind „etwas Schwächere“ absolut gesehen immer noch gut!

Im Unterschied zu den Standardwerten erlauben Differenzen zwischen Prozentrangangaben keinen Rückschluss auf das Ausmaß des Unterschieds zwischen den zugrunde liegenden Punktwerten.

Ein Beispiel: Ein Prozentrang von 94 besagt, dass 6 Prozent (100 minus 94) aller Testteilnehmenden besser abgeschnitten haben. 94 Prozent haben damit ein gleich gutes oder weniger gutes Ergebnis erzielt.

Wie kann man die Ergebnisse des Gesamttests interpretieren?

Die eingangs berichtete Auswertungsregel gilt auch für den Gesamttest. Die in den einzelnen Aufgabengruppen erzielten Punktzahlen werden addiert und in Standardwerte umgerechnet. Der Standardwert im Gesamttest wird „**Testwert**“ genannt. Auch für den Testwert wird der entsprechende Prozentrang ausgewiesen.

BEISPIELAUFGABEN

Auf den folgenden Seiten werden Sie bekannt gemacht mit...

- den Bearbeitungshinweisen zu den einzelnen Aufgabengruppen. Daraus erfahren Sie, was mit der jeweiligen Aufgabengruppe erfasst wird und was dabei zu tun ist.
- mehreren Beispielaufgaben zu jeder Aufgabengruppe. Diese Beispiele geben Ihnen einen Eindruck über Inhalt, Schwierigkeit und sonstige Charakteristika des betreffenden Aufgabentyps.

Hier noch einige Hinweise zur Bearbeitung der Testaufgaben sowie für die Vorbereitung auf den Test:

- Nutzen Sie nur Möglichkeiten, die sich Ihnen auch am Testtag als Bearbeitungshilfen bieten werden. Verwenden Sie also keine weiteren Hilfsmittel!
- Vergleichen Sie Ihre Markierungen mit den in dieser Broschüre angegebenen Lösungen.
- Gehen Sie die Lösungswege sorgfältig durch, auch bei Aufgaben, bei denen Sie die richtige Lösung gefunden haben.
- Versuchen Sie aber nicht, aus dieser „Auswertung“ unmittelbare Schlüsse auf Ihre Chancen im Test selbst zu ziehen.
- Eventuell beruhen einige Ihrer Falschantworten auf Missverständnissen bezüglich der Bearbeitungshinweise oder der Inhalte einzelner Aufgaben.
- Lesen Sie die Instruktionen sorgfältig durch. Denn dank guter Vorbereitung sind Sie später bei der eigentlichen Test-Abnahme mit diesen Instruktionen bereits vertraut und können die Bearbeitungszeit vollständig für das Lösen der Aufgaben verwenden.

Der Auswahltest der Studienstiftung wird am Testtag computergestützt durchgeführt.

Sie können sich mit dem Testsystem bereits im Vorfeld vertraut machen und die folgenden Beispielaufgaben in einer **Demo-Version** online bearbeiten. Den Link zur Demo-Version finden Sie auf der Internetseite der Studienstiftung im Bereich „Selbstbewerbung/Test“.

Aufgabengruppe: Planen in Studium und Beruf

Bearbeitungszeit im Originaltest für 24 Aufgaben: 70 Minuten

Die folgende Aufgabengruppe prüft Fähigkeiten, die für eine effiziente Selbstorganisation im Studium und im Beruf wichtig sind. Sie umfasst verschiedene voneinander unabhängige Szenarien, auf die sich jeweils mehrere Aufgaben beziehen.

Wählen Sie bei jeder Aufgabe unter den mit (A) bis (D) bezeichneten Lösungsvorschlägen die zutreffende Antwort aus und markieren Sie den betreffenden Lösungsbuchstaben.

Informationen zu den Aufgaben 1 bis 6 (Young Professionals Consulting)

Sechs Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftswissenschaften haben die studentische Unternehmensberatung „Young Professionals Consulting“ (YPC) gegründet. Nun geht es darum, welche Beratungskapazitäten an welchen Tagen zur Verfügung gestellt werden können.

Die sechs Consultants wollen zu folgenden Zeiten für YPC tätig sein:

- Emily entweder dienstags vormittags und donnerstags nachmittags oder Freitag vor- und nachmittags
- Niklas mittwochs vor- und nachmittags
- Julian eineinhalb zusammenhängende Tage pro Woche
- Lara nur vormittags, entweder montags und dienstags oder donnerstags und freitags
- Felix zwei Nachmittage pro Woche, aber nicht an aufeinanderfolgenden Tagen
- Sofia montags nachmittags und donnerstags vormittags

Diese Kapazitäten sollen voll ausgeschöpft werden.

Jeder der sechs Consultants deckt das gesamte angebotene Leistungsspektrum ab – mit zwei Ausnahmen: Beratung in Sachen „Cost Cutting“ bieten nur Niklas und Lara an, Personalberatung nur Emily und Felix.

Wenn in den folgenden Aufgaben von einer Woche die Rede ist, ist damit immer eine Arbeitswoche von Montag bis Freitag gemeint.

Für Ihre Planung (bei Bedarf):

	Montag	Dienstag	Mittwoch
Vormittag			
Nachmittag			

	Donnerstag	Freitag
Vormittag		
Nachmittag		

1. Welche der folgenden Aussagen über Einsatzmöglichkeiten trifft bzw. treffen zu?
 - I. Am Montagnachmittag können bis zu drei Consultants eingesetzt werden.
 - II. Es gibt zwei Consultants, die am Freitag vor- und nachmittags eingesetzt werden können.
 - (A) Nur Aussage I trifft zu.
 - (B) Nur Aussage II trifft zu.
 - (C) Beide Aussagen treffen zu.
 - (D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

2. Welche der folgenden Aussagen über Auswirkungen bestimmter Besetzungen trifft bzw. treffen zu?
 - I. Werden in einer Woche am Dienstag Emily, Julian und Lara eingesetzt, stehen für den Donnerstagvormittag nur noch zwei Consultants zur Verfügung.
 - II. Sollen am Mittwoch vor- und nachmittags jeweils zwei Consultants zur Verfügung stehen, ist dies am Freitag derselben Woche nicht mehr möglich.
 - (A) Nur Aussage I trifft zu.
 - (B) Nur Aussage II trifft zu.
 - (C) Beide Aussagen treffen zu.
 - (D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

3. Welche der folgenden Aussagen über Kooperationsmöglichkeiten trifft bzw. treffen zu?
 - I. Arbeiten in einer Woche Felix am Dienstagnachmittag und Julian den ganzen Donnerstag, hat Niklas in dieser Woche niemand, mit dem er bei Bedarf gemeinsam einen Termin wahrnehmen kann.
 - II. Will ein Kunde in einer Woche zwei halbe Tage buchen, an denen ihm die beiden selben Consultants zur Verfügung stehen, so gibt es drei Tandems von Consultants, die dies bieten können.
 - (A) Nur Aussage I trifft zu.
 - (B) Nur Aussage II trifft zu.
 - (C) Beide Aussagen treffen zu.
 - (D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

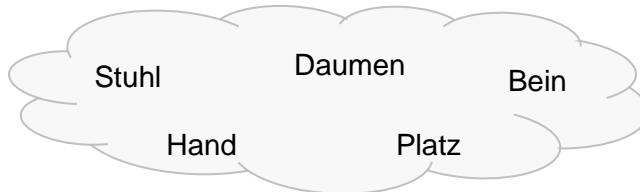
- 4.** *Angenommen – nur für diese Aufgabe –, Julian fällt in einer Woche ganz aus.*
Welche der folgenden Aussagen trifft bzw. treffen dann zu?
- I. Es können in dieser Woche nicht alle fünf Arbeitstage vor- und nachmittags besetzt werden.
 - II. Es können in dieser Woche maximal drei halbe Tage doppelt besetzt werden.
- (A) Nur Aussage I trifft zu.
(B) Nur Aussage II trifft zu.
(C) Beide Aussagen treffen zu.
(D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.
- 5.** Welche der folgenden Aussagen über die Beratung in Sachen Cost Cutting und Personal trifft bzw. treffen zu?
- I. Soll jeder Tag der Arbeitswoche vor- und nachmittags besetzt sein, kann Personalberatung maximal an drei Tagen angeboten werden.
 - II. Muss nicht jeder Tag der Arbeitswoche besetzt sein, können an vier Tagen der Woche sowohl Cost Cutting als auch Personalberatung angeboten werden.
- (A) Nur Aussage I trifft zu.
(B) Nur Aussage II trifft zu.
(C) Beide Aussagen treffen zu.
(D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.
- 6.** *Angenommen – nur für diese Aufgabe –, die Einsatzplanung ist gründlich schief gelaufen, auch wenn die Kapazitäten der sechs Consultants voll in Anspruch genommen wurden.*
Welche der folgenden Aussagen trifft bzw. treffen dann zu?
- I. Es können pro Woche bis zu vier halbe Tage unbesetzt bleiben.
 - II. Es können pro Woche bis zu drei halbe Tage mit jeweils drei Consultants besetzt sein.
- (A) Nur Aussage I trifft zu.
(B) Nur Aussage II trifft zu.
(C) Beide Aussagen treffen zu.
(D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

Aufabengruppe: Erschließen von Analogien

Bearbeitungszeit im Originaltest für 10 Aufgaben („Wolken“): 37 Minuten

Bei den folgenden Aufgaben wird jeweils eine „Wolke“ aus einzelnen Wörtern vorgegeben. Aus einigen von ihnen lassen sich „Vierer-Einheiten“, sogenannte Analogien, bilden. **Eine Analogie besteht aus zwei Wörtern, die in einer bestimmten inhaltlichen Beziehung zueinander stehen, und aus zwei weiteren Wörtern, die in derselben inhaltlichen Beziehung zueinander stehen.** Solche inhaltliche Beziehungen können z. B. sein: „1 ist das Gegenteil von 2“, „1 verursacht 2“ oder „1 ist Teil von 2“.

Beispiel:



Die folgende Analogie kann aus diesen Wörtern gebildet werden:

Bein : Stuhl = Daumen : Hand (lies: Bein verhält sich zu Stuhl wie Daumen zu Hand)

Das Beispiel bezieht sich auf eine Teil-Ganzes-Beziehung: ein Bein ist Teil eines Stuhls und ein Daumen ist Teil einer Hand.

Ihre Aufgabe ist es, solche Analogien aus den vorgegebenen „Wolken“ zu bilden.

Geben Sie Ihre Lösungen an, indem Sie die Wörter mit der Maus ziehen und in die dafür vorgegebenen Eingabestelle ablegen.

Für jede Analogie gibt es mehrere Möglichkeiten der korrekten Darstellung, aber: **Die inhaltliche Beziehung zwischen zwei Begriffen muss rechts und links vom Gleichheitszeichen übereinstimmen.**

In dem Beispiel würden daher auch die folgenden Zuordnungen als **richtig** gewertet werden:

- Stuhl : Bein = Hand : Daumen
- Hand : Daumen = Stuhl : Bein
- Daumen : Hand = Bein : Stuhl

Als **falsch** würden hingegen beispielsweise die folgenden Zuordnungen gewertet werden:

- *Bein : Stuhl = Hand : Daumen*
- *Hand : Stuhl = Daumen : Bein*

Bitte beachten Sie, dass jedes Wort einer Wolke nur einmal verwendet werden darf.

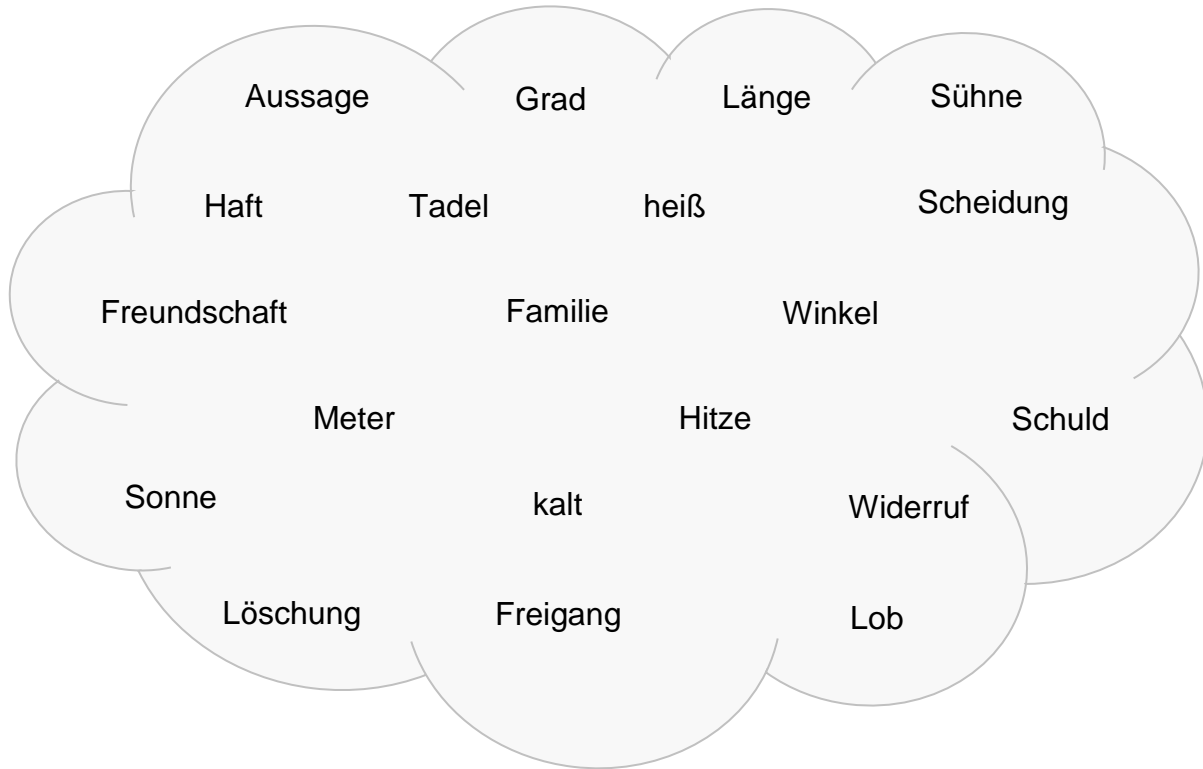
Die Anzahl sinnvoller Analogien variiert von Aufgabe zu Aufgabe. Sie können **mindestens eine** und **maximal drei gültige Analogien** pro Wolke finden.

1.



Analogie 1	:	=	:
Analogie 2	:	=	:
Analogie 3	:	=	:

2.



Analogie 1	:	=	:
Analogie 2	:	=	:
Analogie 3	:	=	:

Aufgabengruppe: Interpretieren von Diagrammen und Tabellen

Bearbeitungszeit im Originaltest für 22 Aufgaben: 55 Minuten

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihre Fähigkeit geprüft, quantitative Informationen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen zu analysieren und aus ihnen die richtigen Schlüsse zu ziehen. Die Informationen werden in Form von Diagrammen und Tabellen vorgegeben.

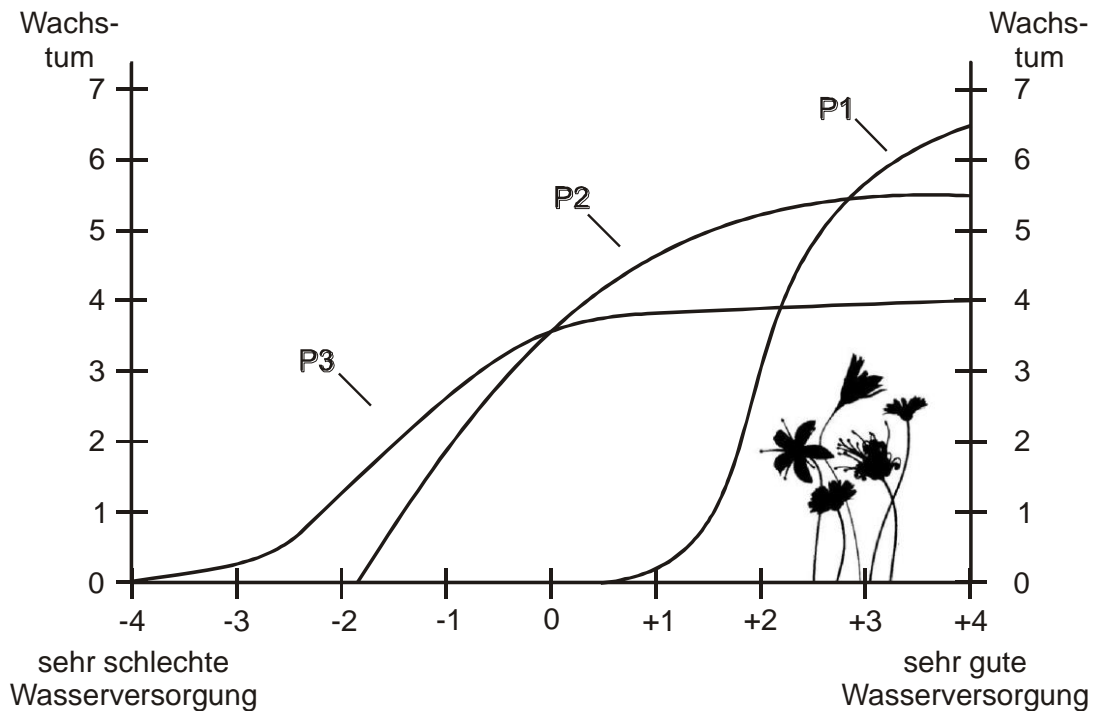
Die Aufgaben enthalten teilweise Fachausdrücke, sind aber so angelegt, dass zu ihrer Lösung keine Fachkenntnisse erforderlich sind. Wenn in einer Aufgabe nicht anders angegeben, sind in den Diagrammen alle Werte linear abgetragen (d. h. die Abstände zwischen zwei Teilstrichen sind über die gesamte Skala gleich groß und entsprechen gleich großen Unterschieden in der Ausprägung des betreffenden Merkmals).

Wählen Sie bei jeder Aufgabe unter den mit (A) bis (D) bezeichneten Lösungsvorschlägen die zutreffende Antwort aus und markieren Sie den betreffenden Lösungsbuchstaben.

1. Eine gute Versorgung mit Wasser ist nicht für alle Pflanzenarten gleich wichtig.

Die Abbildung zeigt, wie bei den drei Pflanzenarten P1, P2 und P3 das Wachstum von der Wasserversorgung abhängt.

Je stärker das Wachstum einer Pflanzenart ist, desto besser kann sie sich gegen andere Pflanzenarten durchsetzen (diese dominieren). Als Dominanzbereich einer Pflanzenart wird derjenige Abschnitt aus der Skala von -4 bis +4 bezeichnet, in dem sich die Pflanzenart gegen die beiden anderen durchsetzen kann.

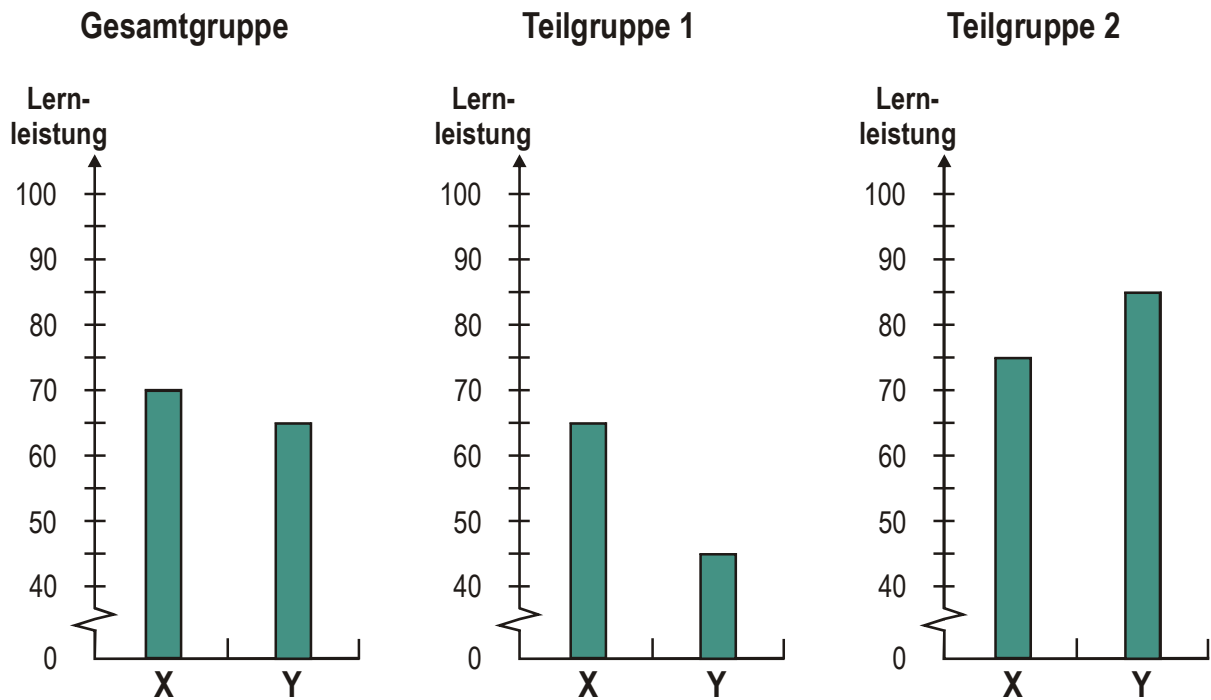


Welche der folgenden Aussagen lässt bzw. lassen sich aus den gegebenen Informationen ableiten?

- I. Pflanzenart P2 hat einen größeren Dominanzbereich als Pflanzenart P1.
 - II. Für jede der drei Pflanzenarten gibt es einen Bereich der Wasserversorgung, in dem sie sich gegen die beiden anderen Arten durchsetzen kann.
- (A) Nur Aussage I lässt sich ableiten.
(B) Nur Aussage II lässt sich ableiten.
(C) Beide Aussagen lassen sich ableiten.
(D) Keine der beiden Aussagen lässt sich ableiten.

2. In einem Experiment wurden die Lernleistungen von 100 Personen ermittelt, einmal unter der Lernbedingung X und einmal unter der Lernbedingung Y. Die betreffenden Ergebnisse (Durchschnittswerte) sind in dem linken Diagramm dargestellt (Gesamtgruppe).

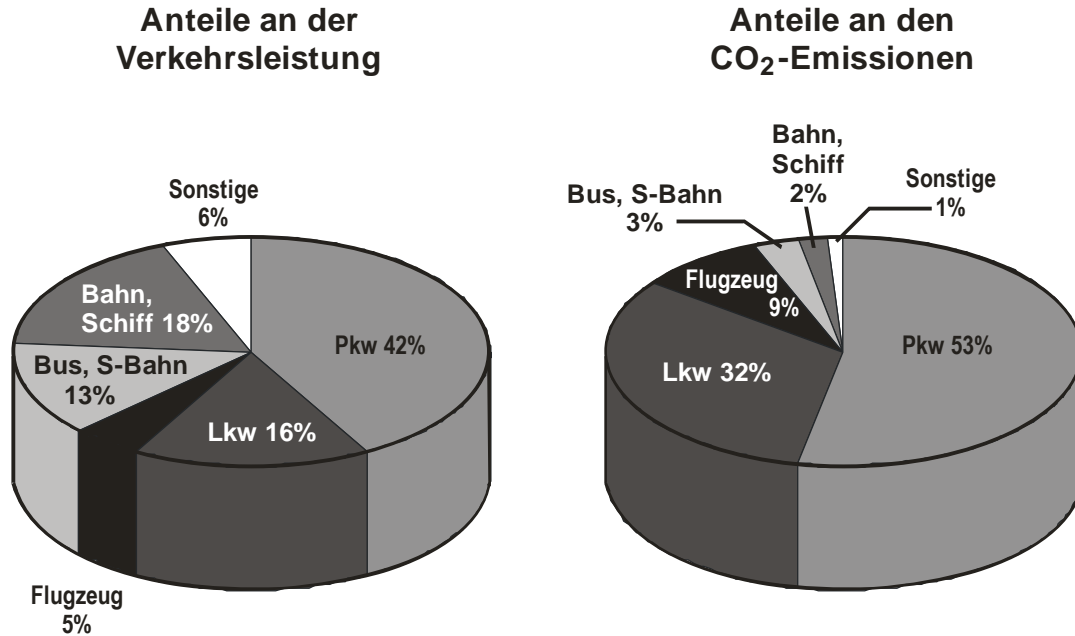
Für einen weiteren Auswertungsschritt wurden die 100 Personen anhand ihrer Intelligenzwerte (IQ) in zwei gleich große Teilgruppen aufgeteilt: Teilgruppe 1 umfasste die 50 Personen mit einem IQ unter 105, Teilgruppe 2 die 50 Personen mit einem IQ von 105 oder höher. Die Lernleistungen von Teilgruppe 1 sind im mittleren Diagramm dargestellt, die von Teilgruppe 2 im rechten Diagramm.



Welche der folgenden Aussagen lässt bzw. lassen sich aus den gegebenen Informationen ableiten?

- I. Unter Lernbedingung Y gehen Intelligenzunterschiede durchschnittlich mit größeren Unterschieden in den Lernleistungen einher als unter Lernbedingung X.
 - II. Bei den Personen mit einem IQ unter 105 haben sich die unterschiedlichen Lernbedingungen X und Y weniger stark auf die durchschnittliche Lernleistung ausgewirkt als bei den Personen mit einem IQ von 105 oder höher.
- (A) Nur Aussage I lässt sich ableiten.
 - (B) Nur Aussage II lässt sich ableiten.
 - (C) Beide Aussagen lassen sich ableiten.
 - (D) Keine der beiden Aussagen lässt sich ableiten.

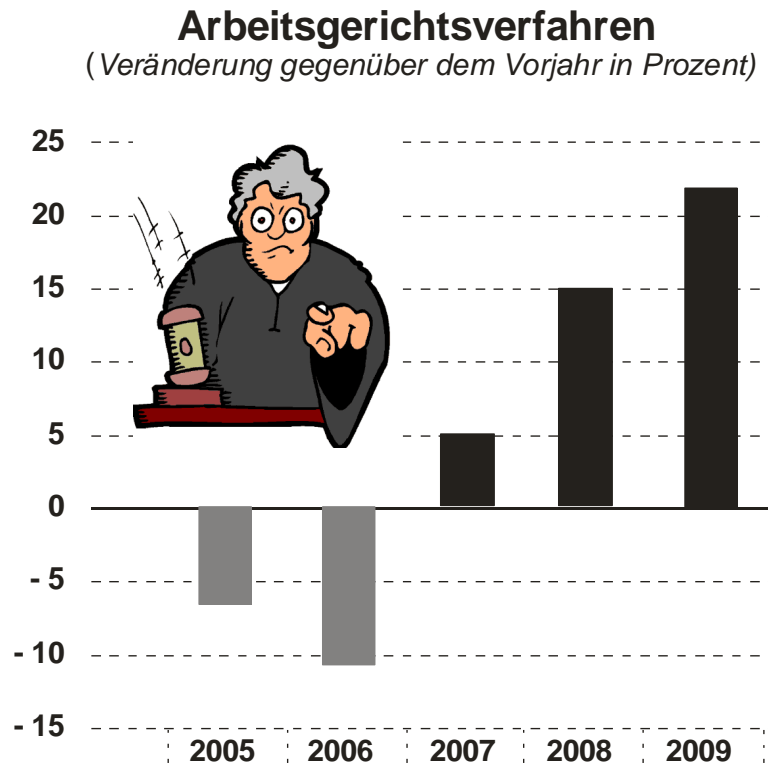
3. Die beiden Diagramme zeigen für ein EU-Land, wie sich die gesamte Verkehrsleistung (im Sinne der Beförderungs- bzw. Transportleistung) und die verkehrsbedingten CO₂-Emissionen auf verschiedene Verkehrsmittel verteilen.



Welche der folgenden Aussagen lässt bzw. lassen sich – bezogen auf das betreffende Land – aus den gegebenen Informationen ableiten?

- I. Bezogen auf einen Anteil an der Verkehrsleistung von 1 Prozent sind die CO₂-Emissionen bei den LKW 18-mal so groß wie bei den Bahnen und Schiffen.
 - II. Von den aufgeführten Verkehrsmitteln haben die Flugzeuge das ungünstigste Verhältnis von Verkehrsleistung zu CO₂-Emissionen.
- (A) Nur Aussage I lässt sich ableiten.
 - (B) Nur Aussage II lässt sich ableiten.
 - (C) Beide Aussagen lassen sich ableiten.
 - (D) Keine der beiden Aussagen lässt sich ableiten.

4. Das nachstehende Diagramm zeigt für die Jahre 2005 bis 2009, wie sich die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren in Juridistan gegenüber dem jeweiligen Vorjahr geändert hat. Angegeben sind die prozentualen Veränderungen.



Welche der folgenden Aussagen lässt bzw. lassen sich für Juridistan aus den gegebenen Informationen ableiten?

- I. 2007 war die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren höher als 2005.
 - II. Von 2006 auf 2007 ist die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren stärker gestiegen als von 2008 auf 2009.
- (A) Nur Aussage I lässt sich ableiten.
(B) Nur Aussage II lässt sich ableiten.
(C) Beide Aussagen lassen sich ableiten.
(D) Keine der beiden Aussagen lässt sich ableiten.

Aufabengruppe: Erschließen von Regeln

Bearbeitungszeit im Originaltest für 22 Aufgaben: 32 Minuten

Jede der folgenden Aufgaben besteht aus neun Feldern. Acht Felder enthalten Figuren. Im neunten Feld (rechts unten) befindet sich ein Fragezeichen.

Die Anordnung der Figuren folgt bestimmten Regeln. Diese Regeln müssen Sie erkennen und anwenden, um die neunte Figur zu finden.









Die Regeln gelten





- von links nach rechts ODER
- von oben nach unten ODER
- SOWOHL von links nach rechts als auch von oben nach unten.





Andere Richtungen für die Regeln (z. B. diagonal) gibt es nicht!

Für die Lösung einer Aufgabe benötigen Sie eine, zwei oder drei Regeln. Es ist auch möglich, dass eine Regel waagerecht und eine andere Regel senkrecht gilt. Unter den neun Feldern finden Sie acht Figuren (A, B, C, D, E, F, G und H). Wählen Sie die Figur aus, die an der Stelle des Fragezeichens stehen muss.

Beispiel:

		
		
		?

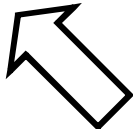
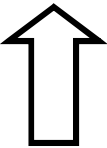
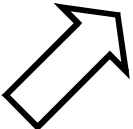
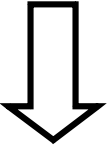
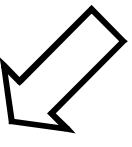
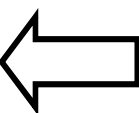
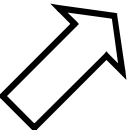
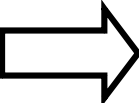
			
(A)	(B)	(C)	(D)


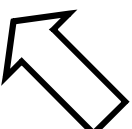


			
(E)	(F)	(G)	(H)

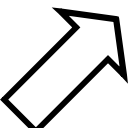
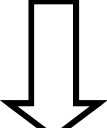


In diesem Beispiel gilt die Regel von links nach rechts und von oben nach unten. In jeder Zeile und Spalte stehen ein Quadrat, ein Kreis und ein Dreieck mit der Spitze nach unten. Die Farben sind abwechselnd weiß und schwarz.

1. Die Formen: In der unteren Zeile befinden sich ein Kreis und ein Quadrat. Es fehlt also ein Dreieck mit der Spitze nach unten.
2. Die Farben: Der Kreis ist weiß, das Quadrat ist schwarz. Die Farbe des Dreiecks mit der Spitze nach unten ist daher weiß.

1.

		
		
		?

			
(A)	(B)	(C)	(D)

			
(E)	(F)	(G)	(H)

2.

		?

(A)	(B)	(C)	(D)

(E)	(F)	(G)	(H)

3.

○ ●	○ ●	○ ●
○ ●	○ ○ ●	○
○		●
○ ○ ●	○ ●	○ ●
○ ●		● ●
○ ●	○ ●	?

○ ●	○ ●		○ ●
○ ●	○ ●	○	○ ●
(A)	(B)	(C)	(D)

○ ●	○ ●		
○ ●	○ ●	○ ●	○ ●
		○	
(E)	(F)	(G)	(H)

4.

		?

	●		
(A)	(B)	(C)	(D)

(E)	(F)	(G)	(H)

LÖSUNGEN UND LÖSUNGSWEGE

Lösungen

<i>Aufgabengruppe: Planen in Studium und Beruf</i>					
Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5	Aufgabe 6
C	D	B	D	A	A

<i>Aufgabengruppe: Erschließen von Analogien</i>	
Aufgabe 1	Aufgabe 2
Wind : Sturm = Wärme : Hitze	Länge : Meter = Winkel : Grad
Schirm : Regen = Pelz : Kälte	Lob : Tadel = heiß : kalt
	Aussage : Widerruf = Schuld : Sühne

<i>Aufgabengruppe: Interpretieren von Diagrammen und Tabellen</i>			
Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4
C	A	A	D

<i>Aufgabengruppe: Erschließen von Regeln</i>			
Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4
A	F	G	B

Lösungswege Aufgabengruppe: Planen in Studium und Beruf

	Montag	Dienstag	Mittwoch
Vormittag	Lara (Cost Cutting)	Lara (Cost Cutting) Emily (Personalberatung)	Niklas (Cost Cutting)
Nachmittag	Sofia		Niklas (Cost Cutting)

	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Sofia [Lara (Cost Cutting)]	[Emily (Personalberatung)] [Lara (Cost Cutting)]
Nachmittag	Emily (Personalberatung)	[Emily (Personalberatung)]

+ 1,5 zusammenhängende Tage von Julian

+ 2 Nachmittage an nicht direkt aufeinanderfolgenden Tage von Felix (Personalberatung)

[...] = Alternative zum Ersteintrag

Aufgabe 1

Schwierigkeit: niedrig

Aussage I trifft zu. s. Plan: Am Montagnachmittag können Felix, Julian und Sofia eingesetzt werden.

Aussage II trifft ebenfalls zu. s. Plan: Am Freitag können sowohl Emily als auch Julian vor- und nachmittags eingesetzt werden.

Der Lösungsbuchstabe lautet bei dieser Aufgabe somit **(C)**.

Aufgabe 2

Schwierigkeit: niedrig bis mittel

Aussage I trifft nicht zu. s. Plan: Werden in einer Woche am Dienstag Emily, Julian und Lara eingesetzt, steht für den Donnerstagsvormittag nur noch Sofia zur Verfügung.

Aussage II trifft ebenfalls nicht zu. s. Plan: Sollen am Mittwoch vor- und nachmittags zwei Consultants zur Verfügung stehen, können dies Julian und Niklas sein. Dann ist am Freitag immer noch eine ganztägige Doppelbesetzung durch Emily, Lara und Felix möglich.

Bei dieser Aufgabe ist damit **(D)** der Lösungsbuchstabe.

Aufgabe 3

Schwierigkeit: mittel

Aussage I trifft nicht zu. s. Plan: Felix und Julian sind die beiden einzigen, die mittwochs zu Niklas hinzu kommen können. Arbeitet Felix am Dienstag, so steht er tatsächlich am Mittwoch nicht zur Verfügung. Anders ist die Situation bei Julian: Auch wenn er den ganzen Donnerstag arbeitet, kann er dennoch am Mittwochnachmittag mit Niklas einen gemeinsamen Termin wahrnehmen.

Aussage II trifft zu. s. Plan: Lara und Julian können dies am Montag- und Dienstagvormittag oder am Donnerstag- und Freitagvormittag bieten, ferner Niklas und Julian am Mittwoch (vor- und nachmittags) sowie Emily und Julian am Freitag. Es gibt also drei mögliche Tandems.

Der Lösungsbuchstabe ist bei dieser Aufgabe somit **(B)**.

Aufgabe 4

Schwierigkeit: mittel

Aussage I trifft nicht zu. s. Plan: Wenn Julian ausfällt, muss Felix den Dienstagnachmittag übernehmen. Zusätzlich kann er dann noch am Donnerstagnachmittag eingesetzt werden. Auf dieser Basis ergibt sich dann folgende Zuordnung: Montag → Lara und Sofia, Dienstag → Lara und Felix, Mittwoch → Niklas, Donnerstag → Sofia und Felix, Freitag → Emily. Es können also alle fünf Arbeitstage vor- und nachmittags besetzt werden.

Aussage II trifft ebenfalls nicht zu. s. Plan: Jeweils einzeln betrachtet, können der Dienstag-, der Donnerstag- und der Freitagvormittag doppelt besetzt werden sowie alle Nachmittage außer dem Dienstagnachmittag. Mehrere dieser Besetzungen schließen sich jedoch wechselseitig aus. Sind Emily und Lara am Dienstagvormittag für YPC tätig, können ansonsten durch entsprechende Platzierung von Felix nur noch der Montag- und der Mittwochnachmittag oder der Montag- und der Donnerstagnachmittag doppelt besetzt werden. Günstiger ist es, wenn Emily am Freitag (vor- und nachmittags) und Lara am Donnerstag- und Freitagvormittag arbeiten: Dann sind der Donnerstagvormittag durch Lara und Sofia sowie der Freitagvormittag durch Emily und Lara bereits doppelt besetzt. Hinzukommen zwei Nachmittage (am Montag, Mittwoch und/oder Freitag) durch den Einsatz von Felix (zusammen mit Sofia, Niklas und/oder Emily). Es können also bis zu vier halbe Tage doppelt besetzt werden.

Bei dieser Aufgabe lautet der Lösungsbuchstabe folglich **(D)**.

Aufgabe 5

Schwierigkeit: mittel bis hoch

	Montag	Dienstag	Mittwoch
Vormittag	Lara (Cost Cutting)	Lara (Cost Cutting) Emily (Personalberatung)	Niklas (Cost Cutting)
Nachmittag	Sofia Felix (Personalberatung)		Niklas (Cost Cutting) Felix (Personalberatung)

	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Sofia [Lara (Cost Cutting)]	[Emily (Personalberatung)] [Lara (Cost Cutting)]
Nachmittag	Emily (Personalberatung)	[Emily (Personalberatung)]

+ 1,5 zusammenhängende Tage von Julian
[...] = Alternative zum Ersteintrag

Aussage I trifft zu. s. Plan: Soll jeder Tag der Arbeitswoche vor- und nachmittags besetzt sein, muss am Dienstagnachmittag entweder Felix oder Julian eingesetzt werden. Wird Felix eingesetzt, kann dieser auch den Donnerstagnachmittag übernehmen und Emily den Freitag. In diesem Fall kann Personalberatung dienstags, donnerstags und freitags angeboten werden. Wird am Dienstagnachmittag Julian eingesetzt, muss Lara montags und dienstags eingesetzt werden, Emily muss den Freitag übernehmen und Felix den Donnerstagnachmittag. Dann kann Personalberatung am Freitag durch Emily und z. B. am Montag und Donnerstag durch Felix angeboten werden. Es ergeben sich also bei beiden Varianten drei Wochentage, an denen Personalberatung angeboten werden kann.

Aussage II trifft nicht zu. s. Plan: Cost Cutting und Personalberatung können entweder am Montag (Lara und Felix), Dienstag (Lara und Emily) und Mittwoch (Niklas und Felix) oder am Mittwoch (Niklas und Felix), Donnerstag (Lara und Emily) und Freitag (Lara und Felix) beide angeboten werden – also maximal an drei Tagen pro Woche.

Der Lösungsbuchstabe ist bei dieser Aufgabe somit **(A)**.

Aufgabe 6

Schwierigkeit: hoch

	Montag	Dienstag	Mittwoch
Vormittag			Niklas (Cost Cutting) Julian
Nachmittag	Sofia		Niklas (Cost Cutting) Felix (Personalberatung) Julian

	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Sofia Lara (Cost Cutting) Julian	Emily (Personalberatung) Lara (Cost Cutting)
Nachmittag		Emily (Personalberatung) Felix (Personalberatung)

Aussage I trifft zu. s. Plan: Dies betrifft Montagvormittag, den gesamten Dienstag und Donnerstagnachmittag.

Aussage II trifft nicht zu. s. Plan: Dies betrifft maximal zwei halbe Tage: Mittwochnachmittag und Donnerstagsvormittag.

Der Lösungsbuchstabe ist bei dieser Aufgabe somit **(A)**.

Lösungswege Aufgabengruppe: Erschließen von Analogien

Hinweise zur Auswertung der Lösungen dieser Aufgabengruppe:

Für jede richtig gebildete Analogie wird ein Punkt vergeben. Enthält eine Wolke z. B. zwei Analogien und identifiziert der Bearbeiter beide korrekt, erhält er zwei Punkte. Findet er in dieser Wolke nur eine korrekte Analogie, obwohl die Wolke zwei richtige Analogien enthält, erlangt er nur einen Punkt. Im Test sind 10 Wolken zu bearbeiten, die insgesamt 22 bzw. 23 richtige Analogien enthalten.

Aufgabe 1

Aus dieser Wolke mit 16 Wörtern lassen sich zwei korrekte Analogien bilden.

Schwierigkeit: niedrig bis mittel

Eine Analogie, die sich aus den Wörtern der Wolke bilden lässt, bezieht sich auf Steigerungen und lautet:

- Wind : Sturm = Wärme : Hitze

Sturm ist eine Steigerung von Wind und Hitze ist eine Steigerung von Wärme.

Weitere korrekte Darstellungen dieser Beziehung sind daher:

- Wärme : Hitze = Wind : Sturm
- Sturm : Wind = Hitze : Wärme
- Hitze : Wärme = Sturm : Wind

Hitze : Wärme = Wind : Sturm ist hingegen **keine** korrekte Antwort. Denn die inhaltliche Beziehung ist rechts und links vom Gleichheitszeichen nicht identisch: „Hitze“ als Steigerung von „Wärme“ steht links vom Gleichheitszeichen an der ersten Stelle, auf der rechten Seite des Gleichheitszeichens steht „Sturm“ als Steigerung von „Wind“ hingegen an zweiter Stelle.

Schwierigkeit: mittel bis hoch

Die zweite Analogie, die aus den Wörtern der Wolke gebildet werden kann, beschreibt als inhaltliche Beziehung: schützt vor.

- Schirm : Regen = Pelz : Kälte

Ein Schirm schützt vor Regen und ein Pelz vor Kälte. Weitere korrekte Darstellungen dieser Beziehung sind daher:

- Pelz : Kälte = Schirm : Regen
- Kälte : Pelz = Regen : Schirm
- Regen : Schirm = Kälte : Pelz

Aus den übrigen Wörtern dieser Wolke lassen sich keine korrekten Analogien bilden. Wie viele Wörter einer Wortwolke nicht für Analogien verwendet werden können, variiert von Aufgabe zu Aufgabe.

Aufgabe 2

Aus dieser Wolke mit 20 Wörtern können drei korrekte Analogien gebildet werden.

Schwierigkeit: niedrig bis mittel

Die inhaltliche Beziehung der ersten Analogie, die sich aus den Wörtern bilden lässt, bezieht sich auf Maßeinheiten für physikalische Größen. Sie lautet:

- Länge : Meter = Winkel : Grad.

Länge kann in Metern gemessen werden und ein Winkel kann in Grad gemessen werden. Auch hier sind weitere korrekte Darstellungen dieser Beziehung möglich:

- Winkel : Grad = Länge : Meter
- Grad : Winkel = Meter : Länge
- Meter : Länge = Grad : Winkel

Schwierigkeit: mittel

Die inhaltliche Beziehung zwischen den Begriffen einer weiteren Analogie, die aus den Wörtern gebildet werden kann, lautet: Gegenteil von.

- Lob : Tadel = heiß : kalt

Bei Gegensatz-Paaren ist die Reihenfolge, in der die Wörter auf den beiden Seiten des Gleichheitszeichens aufgeführt werden, ohne Belang. Hier gibt es demzufolge sieben weitere Darstellungen, die als korrekt gewertet werden:

- Lob : Tadel = kalt : heiß
- Tadel : Lob = heiß : kalt
- Tadel : Lob = kalt : heiß
- heiß : kalt = Lob : Tadel
- heiß : kalt = Tadel : Lob
- kalt : heiß = Lob : Tadel
- kalt : heiß = Tadel : Lob

Schwierigkeit: hoch

Die dritte Analogie beschreibt als inhaltliche Beziehung „2 macht 1 rückgängig“ und lautet:

- Aussage : Widerruf = Schuld : Sühne.

Mit einem Widerruf wird eine Aussage, mit einer Sühne wird eine Schuld rückgängig gemacht. Die weiteren korrekten Darstellungen zu dieser Analogie lauten:

- Schuld : Sühne = Aussage : Widerruf
- Widerruf : Aussage = Sühne : Schuld
- Sühne : Schuld = Widerruf : Aussage

Aus den verbleibenden acht Wörtern der Wolke kann keine weitere korrekte Analogie gebildet werden.

Lösungswege Aufgabengruppe: Interpretieren von Diagrammen und Tabellen

Aufgabe 1

Schwierigkeit: niedrig

Aussage I lässt sich ableiten: Pflanzenart P1 hat zwar bei einer sehr guten Wasserversorgung ein stärkeres Wachstum als Pflanzenart P2, bei letzterer ist aber der Bereich der Wasserversorgung, in dem sie stärker als Pflanzenart P1 wächst, deutlich größer. Damit hat Pflanzenart P2 einen größeren Dominanzbereich als Pflanzenart P1.

Aussage II lässt sich ebenfalls ableiten: Für jede der drei Pflanzenarten gibt es einen Bereich der Wasserversorgung, in dem sie das stärkste Wachstum aufweist.

Der Lösungsbuchstabe lautet bei dieser Aufgabe somit **(C)**.

Aufgabe 2

Schwierigkeit: niedrig bis mittel

Aussage I lässt sich ableiten: Unter Lernbedingung X haben die intelligenteren Personen (Teilgruppe 2) eine durchschnittliche Lernleistung von 75 Punkten erzielt. Bei Teilgruppe 1 waren es 65 Punkte, die Differenz beträgt also 10 Punkte. Unter Lernbedingung Y unterscheiden sich die durchschnittlichen Lernleistungen der beiden Teilgruppen dagegen um 40 Punkte (85 vs. 45 Punkte). Somit gehen unter Lernbedingung Y Intelligenzunterschiede durchschnittlich mit größeren Unterschieden in den Lernleistungen einher als unter Lernbedingung X.

Aussage II lässt sich nicht ableiten: Bei den Personen mit einem IQ unter 105 (Teilgruppe 1) gehen die unterschiedlichen Lernbedingungen mit einer Differenz der durchschnittlichen Lernleistungen von 20 Punkten einher (65 vs. 45 Punkte). Bei den Personen mit einem IQ von 105 oder höher (Teilgruppe 2) beträgt der betreffende Unterschied nur 10 Punkte (85 vs. 75 Punkte). Die Lernbedingungen wirken sich bei Teilgruppe 1 folglich stärker aus als bei Teilgruppe 2.

Bei dieser Aufgabe ist damit **(A)** der Lösungsbuchstabe.

Aufgabe 3

Schwierigkeit: mittel bis hoch

Aussage I lässt sich ableiten: Die LKW haben bei einem 16 Prozent-Anteil an der Verkehrsleistung einen Anteil an den CO₂-Emissionen von 32 Prozent. Auf 1 Prozent Verkehrsleistung entfallen also 2 Prozent CO₂-Emissionen. Die Bahnen und Schiffe haben bei einem 18 Prozent-Anteil an der Verkehrsleistung einen Anteil an den CO₂-Emissionen von 2 Prozent. Auf 1 Prozent Verkehrsleistung entfallen hier folglich $\frac{2}{18}$ Prozent CO₂-Emissionen. Dies ist $\frac{1}{18}$ der CO₂-Emissionen bei den LKW.

Aussage II lässt sich nicht ableiten: Bei den LKW beträgt das Verhältnis von Verkehrsleistung zu CO₂-Emissionen 16 : 32, also genau 1 : 2. Bei den Flugzeugen beträgt das Verhältnis von Verkehrsleistung zu CO₂-Emissionen 5 : 9, also etwas mehr als 1 : 2. Das Verhältnis von Verkehrsleistung zu CO₂-Emissionen ist bei den LKW folglich noch etwas ungünstiger als bei den Flugzeugen.

Der Lösungsbuchstabe ist bei dieser Aufgabe somit **(A)**.

Aufgabe 4

Schwierigkeit: hoch

Der hohe Schwierigkeitsgrad dieser Aufgabe resultiert in erster Linie daraus, dass es sich bei den Angaben in der Grafik um Veränderungsprozentsätze handelt.

Aussage I lässt sich nicht ableiten: Die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren ist von 2005 auf 2006 um über 10 Prozent gesunken und von 2006 auf 2007 dann um 5 Prozent gestiegen. Der Rückgang im Jahr 2006 war damit mehr als doppelt so groß wie der Anstieg im Jahr 2007. Deshalb war die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren 2007 geringer als 2005.

Aussage II lässt sich ebenfalls nicht ableiten: Von 2006 auf 2007 ist die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren um 5 Prozent gestiegen; von 2008 auf 2009 betrug der Anstieg mehr als 20 Prozent.

Bei dieser Aufgabe lautet der Lösungsbuchstabe folglich **(D)**.

Lösungswege Aufgabengruppe: Erschließen von Regeln

Aufgabe 1:

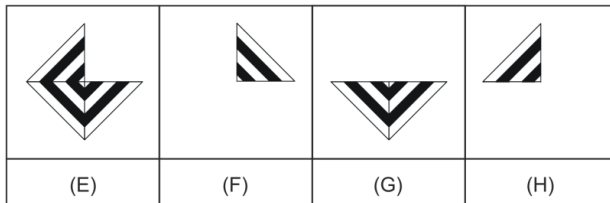
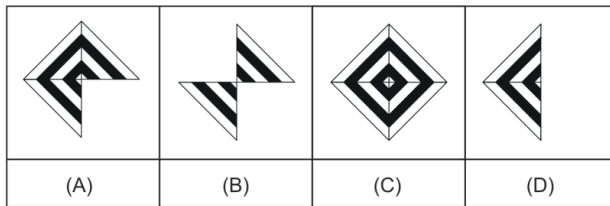
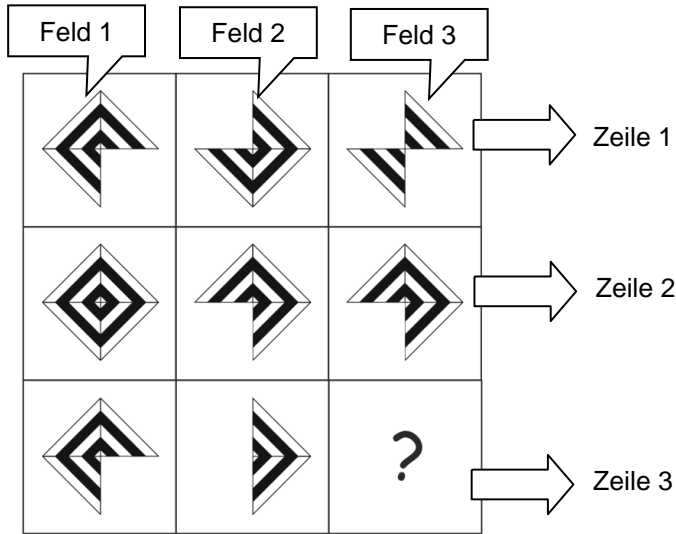
Schwierigkeit: niedrig

Bei Aufgabe 1 gilt die Regel von links nach rechts. Der Pfeil wird vom ersten zum zweiten Feld um 45° nach rechts (im Uhrzeigersinn) gedreht. Das gleiche gilt vom zweiten zum dritten Feld. An der Stelle des Fragezeichens muss also ein Pfeil stehen, der nach rechts unten zeigt.

Die Lösung ist deshalb **(A)**.

Aufgabe 2

Zur Veranschaulichung des Lösungsweges wird die Aufgabe hier mit Feldbezeichnungen abgebildet.



Schwierigkeit: mittel

Bei Aufgabe 3 gilt die Regel von links nach rechts und von oben nach unten.

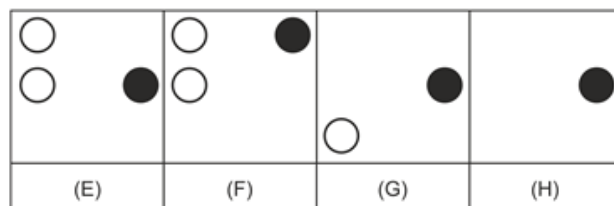
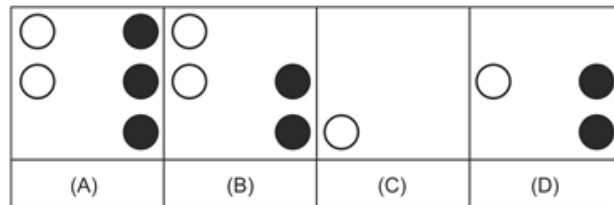
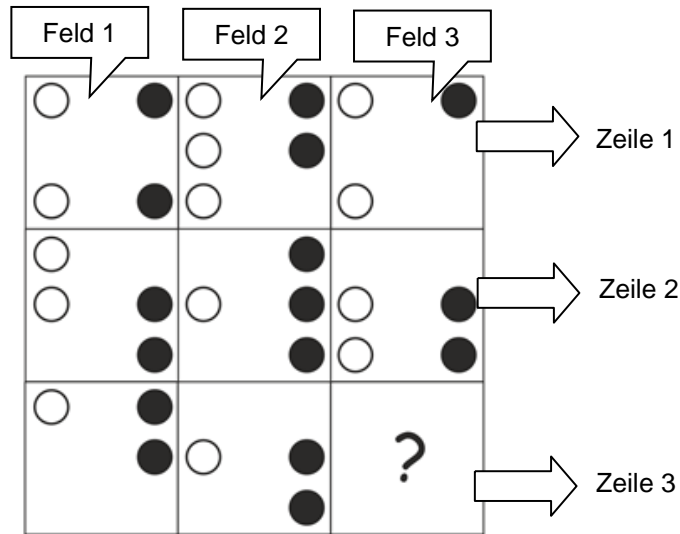
Die gesamte Figur besteht aus vier Dreiecken, die gemeinsam ein Quadrat bilden. Jedes Dreieck wird getrennt betrachtet. Ein Dreieck erscheint in Feld 3, wenn es in Feld 1 und in Feld 2 an der **gleichen** Position steht. Es erscheint nicht, wenn das Dreieck nur in Feld 1 oder nur in Feld 2 gedruckt ist. Genauso erscheint es nicht, wenn das Dreieck weder in Feld 1 noch in Feld 2 erscheint. Dieselbe Regel gilt auch spaltenweise.

Nur das Dreieck oben rechts erscheint sowohl in Feld 1 als auch in Feld 2 der Zeile 3.

Die Lösung ist deshalb **(F)**.

Aufgabe 3

Zur Veranschaulichung des Lösungsweges wird die Aufgabe hier mit Feldbezeichnungen abgebildet.



Schwierigkeit: mittel

Es gelten zwei verschiedene Regeln:

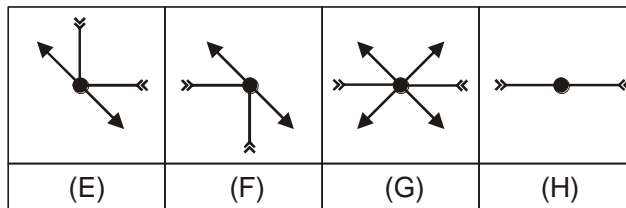
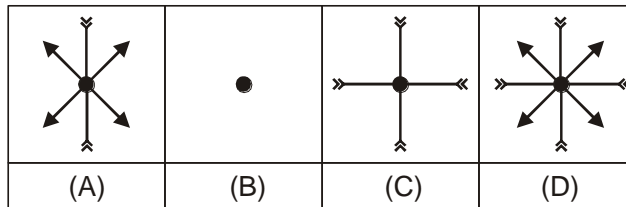
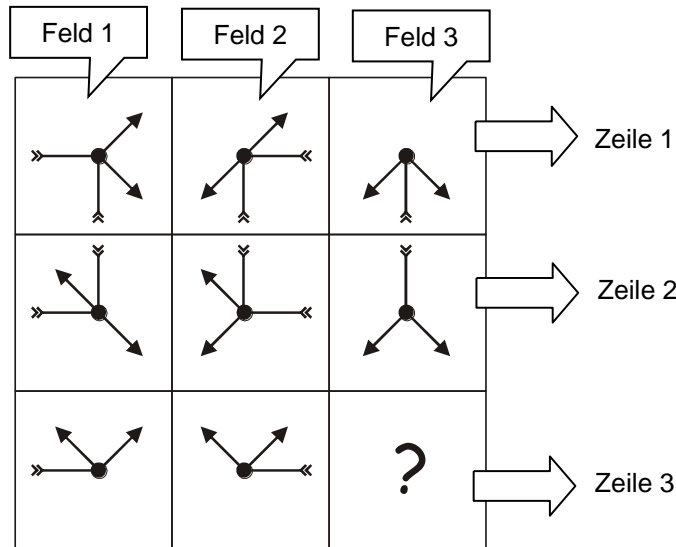
1. Die weißen Kreise: Ein weißer Kreis erscheint in Zeile 3, wenn er in Zeile 1 und Zeile 2 an der **gleichen** Position steht. Er erscheint nicht, wenn der weiße Kreis nur in Zeile 1 oder nur in Zeile 2 steht. Diese Regel gilt von oben nach unten.
2. Die schwarzen Kreise: Ein schwarzer Kreis erscheint in Feld 3, wenn er in Feld 1 und Feld 2 an der **gleichen** Position steht. Er erscheint nicht, wenn der schwarze Kreis nur in Feld 1 oder nur in Feld 2 steht. Diese Regel gilt von links nach rechts.

In der dritten Spalte haben Zeile 1 und Zeile 2 einen weißen Kreis in der unteren linken Ecke gemeinsam. In der dritten Zeile haben Feld 1 und Feld 2 beide einen schwarzen Kreis rechts im Feld auf mittlerer Höhe. Diese Kreise bilden zusammen die Lösung.

Die Lösung ist deshalb **(G)**.

Aufgabe 4

Zur Veranschaulichung des Lösungsweges wird die Aufgabe hier mit Feldbezeichnungen abgebildet.



Schwierigkeit: hoch

Bei Aufgabe 4 gilt die Regel von links nach rechts und von oben nach unten.

Es gelten zwei verschiedene Regeln:

1. Die Pfeile: Ein Pfeil steht in Feld 3, wenn er in Feld 1 und Feld 2 nicht an der gleichen Position ist. Bitte schauen Sie in Zeile 1. Der Pfeil, der nach rechts oben zeigt, steht in Feld 1 und 2. Er steht nicht in Feld 3. Der Pfeil nach rechts unten steht nur in Feld 1, der Pfeil nach links unten steht nur in Feld 2. In Feld 3 stehen ein Pfeil nach links unten und ein Pfeil nach rechts unten. Gleiche Pfeile löschen sich!
2. Die Linien: Eine Linie erscheint in Feld 3, wenn sie in Feld 1 und in Feld 2 an der gleichen Position ist. Bitte schauen Sie in Zeile 1. In Feld 1 zeigt eine Linie nach links. In Feld 2 zeigt eine Linie nach rechts. In beiden Feldern zeigt eine Linie nach unten. In Feld 3 erscheint nur die Linie nach unten. Ungleiche Linien löschen sich!

In Feld 1 und Feld 2 der Zeile 3 sind beide Pfeile an der gleichen Position, also: Löschung. In Feld 3 steht daher kein Pfeil. Die Linien befinden sich in Feld 1 und Feld 2 **nicht** an der gleichen Position, also keine Addition und keine Linien in Feld 3. Also: keine Pfeile, keine Linien.

Die Lösung ist deshalb **(B)**.